



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

VI. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt dem Köpkin von Bredow und seinen Brüdern hundert Mark zu Fastnacht zu zahlen, am 27. Mai 1355.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

als sie aller beste vnd vestiste mogen vnd kunnen, das sol vnser vnfers vorgeanten bruders Marggraf Otten vnd vnser erben guter wille sein vnd sollen in darzu helffen, als wir best mogen, vnd sollen das schaffen, das das nicht kegen vnfern mannen vnd steden sei einiger weiß, vnd sollen wir vnd der egenante luterpeck ire rechte gewer sein kegen allermeniglich, der sich an rechte wil lassen genugen. Auch sollen die borger zu Cremmen nicht anstehn mit vnfern steten, eingerlei schoffe, gebete oder pfliht vns zu thunde, wente sie sollen gantzlichen der von Bredow bleiben vnd ire sein. Auch sollen wir niemande gestaten, das er hawe in irme gute, das vorgeant ist, vnd sollens auch felbs nicht thun. Sie mogen vnd sollen ander wege machen, wor in des nott ist vnd sie wollen auf den iren, ob sie den weg, der nu ist wollen lassen vorghan. Zu vrkunde dieser ding haben wir dieselzen brief lassen vorsigeln mitt vnfern insiegel, Dar bej gewesen seind die vesten leute vnser lieben getrewen Friederich von lochen, Busse von alwenschleue, Marquard luterpek rittere, Alard Rore, Clawfz Bismarke knechte, Thiderich Morner prawest zu Bernowe vnser oberster schreiber. Gegeben zu kiritz, nach godes gebort Dreytzeihen hundert Jare Darnach in den funff vnd funffzigsten iahre, an sant Mattias tag des heiligen apostels.

Aus einer Abschrift in Seidel's handschriftlicher Urkundenammlung 42, f. 82, deren Alter die Notiz zu erkennen giebt:
„Dieser brief ist geben in diesen LXIX jare vor IIc und XIII Jaren.“

VI. Markgraf Ludwig der Römer verschreibt dem Köpfen von Bredow und seinen Brüdern hundert Mark zu Fastnacht zu zahlen, am 27. Mai 1355.

Wir Ludewig der Römer etc. bekennen öffentlich, daz wir deme vesten Ritters kopken von Bredow vnd sinen brudern vnfern lieben getrewen vnd iren erben gelobt haben vnd geloben mit diesem briue hundert Brand. marg zcu beczala vf aller mannen vastnacht die nechst kommen mit phenden ane allerlei getzogh. Mit orkund etc. Datum Berlin, anno LV. feria III in festo Penthecosten.

Nach dem Copialb. der M. Ludw. betr. die Vogteien Berlin 1c. Nr. 36.

Ann. Aller manne vastnacht ist der Sonntag Inuocavit, wie schon von Gerken in seinem ungenauen Abdruck (Cod. VI. p. 497) bemerkt ist; daher auch das Copialbuch diese Urkunde mit der Ueberschrift mittheilt: Dominus tenetur Copkino de breydow militi et suis fratribus Centum marcas argenti Brand. super Inuocavit.

VII. Markgraf Ludwig der Römer verleiht der Gattin Köpfens von Bredow zum Leibgedinge Hebrungen aus Kremmen und das Dorf Wehlfanz, am 17. Mai 1356.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. Contulimus et presentibus conferimus honeste domine elyzabeth conthorali legitime Sireni viri kopkini de Breydow militis, fidelis nostri dilecti, Redditus seddecim marcarum arg. Brandenb. sitos in pensione annua ciuitatis kremmen quarum octo in festo beate walburgis alias vero octo marcas in festo beati Martini proxime sequenti annuatim tollere et percipere debet, Insuper totam villam veluantz cum supremo et infimo Judicio et precaria et simpliciter omni eo iure gratia commodo et honore modo et forma, sicut eandem villam possedit idem kopkinus de Breydow, iusto dotaltii titulo temporibus vite sue sine impedimento